

**Protokoll der Jahreshauptversammlung der BFW  
vom Freitag, 27. Mai 2011, 19.30 Uhr**

**Ort: Vereinsheim des Radfahrvereins Bischofsheim, Am Mainweg 4**

**Tagesordnung**

- 
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Gedenkminute ( † Mitglied Karl-Heinz Schneider)
  3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
  4. Bericht des Vorstandes zum Vereinsgeschehen
  5. Bericht aus der Fraktion zur politischen Arbeit
  6. Bericht des Kassierers
  7. Bericht der Kassenprüfer + Antrag auf Entlastung
  8. Wahl des Vorstandes (geschäftsführender Vorstand, des Schriftführers (Schriftführerin) und der Beisitzer
  9. Wahl zweier Kassenprüfer/innen
  10. Rückblick auf die Kommunalwahl 2011
  11. Ausblick auf das kommende Jahr
  12. Verschiedenes
  13. Gemütliches Beisammensein
- 

- TOP 1** Der 1. Vorsitzende Reinhard Schellhaas eröffnet die Versammlung um 19:35 Uhr. Er begrüßt 30 Mitglieder von insgesamt 66 (siehe Anlage 2) und 3 Gäste, 8 Mitglieder haben sich entschuldigt. Schellhaas stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde.  
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht beantragt.
- TOP 2** Schellhaas erinnerte an Karl-Heinz Schneider und daran, dass er eines der Gründungsmitglieder der BFW war.  
Zu einer Gedenkminute für ihn erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.
- TOP 3** Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde einstimmig angenommen.
- TOP 4** Schellhaas gab für den Vorstand den Jahresbericht zum Vereinsgeschehen ab. Er nannte die derzeitige Mitgliederzahl (66) und stellte die neuen Mitglieder Stefani und Jens Nietzold, Kerstin Winter, Mathias Bogner und Wolfgang Heger vor.  
Die wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Jahres wurden betont, neben dem Herbstkaffee und der Adventsaktion war das vor allem die Kommunal- und Bürgermeisterwahl sowie die Parlamentsarbeit.  
Die Aktionen um die Kommunalwahl mit Spenden an die Kindergärten und das Jugendhaus erwähnte er ebenso wie die Aktion "Frühlingsprimeln" und die Traktoraktion am Tag vor der Wahl mit "Weck, Wurst und Wein".

Er dankte den Mitgliedern und dem Helferkreis um die Mitglieder für die tatkräftige Hilfe bei allen Aktionen und Veranstaltungen.

Zunächst geht er nur kurz auf das Wahlergebnis der Kommunalwahl ein, zu der es unter Punkt 10 eine Aussprache und Diskussion geben wird.

Dabei nennt Schellhaas die Stimmenzahl in Prozenten für die BFW: 13,8 % gegenüber 22,8 % bei der letzten Kommunalwahl. Die BFW wird im neuen Parlament nur noch mit 4 statt mit 7 Sitzen vertreten sein.

#### TOP 5

Bericht von Walter Beck aus der Fraktionsarbeit:

- Kampf der BFW gegen die soziale Stadt (Trafohaus), das inzwischen um 50 % teurer als geplant ist,
- Parkplätze zum Trafohaus müssen angemietet bzw. angekauft werden für sehr hohe Summen
- Schulden von Bischofsheim belaufen sich z.Z. auf 22 Mio. €
- 750.000 € Zinsen sind pro Jahr fällig,
- Die Gehälter der Bediensteten werden durch Kassenkredite finanziert

Bericht von Bernd Steffens aus der Fraktionsarbeit:

- Trafohaus und soziale Stadt kosten wahrscheinlich über 1/2 Mio. €
- Er beklagt das geringe Interesse der Bevölkerung an der Gemeindevertreterarbeit und das Kennen von Details (u.a. Kosten und Umsetzung)
- Wahrscheinlich werden die Beiträge für Kindergartenplätze künftig erhöht
- BFW lehnt eine Grundsteuererhöhung ab
- Langfristige Planungen finden in der Gemeindeverwaltung nicht statt
- Problem DRK-Gelände und DRK-Haus wird erklärt

Künftige Fraktionsmitglieder sind: Bernd Steffens, Wolfgang Schreiber, Wolfgang Heger und Hubert Schmitt.

#### TOP 6

Karl-Heinz Leber stellt den Kassenbericht vor. Die finanzielle Lage des Vereins ist gut. Die Zahlen, Ausgaben und Einnahmen, liegen als Anlage dem Protokoll bei.

#### TOP 7

Die Kassenprüfer Wolfgang Heger und Rolf Morgenstern bescheinigten dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Entlastung des Kassierers, der mit einer Stimme Enthaltung des Betroffenen angenommen wird (29 Ja-Stimmen).

#### TOP 8

Zum Wahlleiter des geschäftsführenden Vorstandes, des Schriftführers/in und der Beisitzer/innen wird Bernd Steffens gewählt, Beisitzer sind Berenike Astheimer und Torsten Grau.

Für eine Wahl per Akklamation stimmen alle 30 Mitglieder.

Gewählt zum **1. Vorsitzenden** wird **Thomas Winter** mit 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung des Betroffenen. Er nimmt die Wahl an.

Gewählt zum **Stellvertreter/Stellvertreterin** wird **Conny Engert** mit 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Betroffenen. Sie nimmt die Wahl an.

Gewählt zum **Kassierer** wird **Karl-Heinz Leber** mit 29 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung des Betroffenen. Er nimmt die Wahl an.

In Abwesenheit wird zum **Schriftführer** gewählt **Hubert Schmitt** mit 30 Ja-Stimmen.

Als **Beisitzer** werden gewählt: **Mathias Bogner, Stefani Nietzold und Dagmar Zipf** mit jeweils 27 Ja-Stimmen und Enthaltung der Betroffenen. Alle nehmen die Wahl an.

Conny Engert dankt Reinhard und Renate Schellhaas für ihre Arbeit.

Reinhard Schellhaas erklärt nach der Wahl, dass er vor allem aus gesundheitlichen Gründen keine neue Amtszeit übernehmen möchte.

#### TOP 9

Zu **Kassenprüfern** werden gewählt **Rolf Morgenstern und Hubert Jacob** mit jeweils 28 Ja-Stimmen bei Enthaltungen der Betroffenen. Beide nehmen die Wahl an.

**TOP 10** Einige Stimmen und Meinungen zur Kommunalwahl und dem Stimmenverlust der BFW

- Bürgermeisterkandidat Solinger war nicht genug bekannt und seine Unabhängigkeit bei Mitgliedschaft in der CDU nicht vermittelbar;
- Uninteressierte Bevölkerung an lokalpolitischen Themen
- BFW hätte mehr in die Öffentlichkeit gehen müssen, u.a. Zeitungen
- Fukushima, die Atomkatastrophe, hatte Auswirkung auf das Wählerverhalten
- Fehler habe die BFW bei sich selbst zu suchen
- Nur 48 % der Bevölkerung gingen zur Wahl
- Der Slogan "Weil sie es kann" hätte angegriffen werden müssen
- Flyer war nicht attraktiv genug
- AZ und Echo schrieben oft gegen die BFW und ließen Fakten außer acht
- BFW verhielt sich oft zu "anständig" in Ausschüssen und im Parlament
- Zusammenarbeit mit CDU war sowohl in der Arbeit als auch vor der Bürgermeisterwahl äußerst schwierig und unerfreulich
- Parlamentsarbeit muss künftig noch professioneller werden (abgelehnte Anträge neu einbringen etc.)

Die Diskussion über das schlechte Abschneiden wurde sachlich und konstruktiv durchgeführt. Die Unterstützung für den Bürgermeisterkandidaten Solinger wurde nicht von der BFW getragen, nur von einigen Mitgliedern.

Für die künftige Vorstandsarbeit wird der Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch Dagmar Zipf und Mathias Bogner verstärkt in den Blick genommen.

**TOP 11** Herbstkaffee und Adventsaktion stehen auf dem Plan für 2011, die Vorstands- und Fraktionsarbeit beginnt.

**TOP 12** Homepageaktualisierung steht auf dem Plan, Mitgliederwerbung ebenso.

**TOP 13** entfällt, weil die Sitzung bis 22 Uhr dauerte.  
Thomas Winter dankt allen für ihr Kommen und wünscht eine gute Zeit.

**Bischofsheim, 29. Mai 2011**



.....  
(Protokoll)



.....  
(Vorsitzender)